



# Das ILO-Seearbeitsübereinkommen – ein Meilenstein für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen von Seeleuten



von Ass. jur. Christian Bubenzer

15. Warnemünder Schiffahrtskolleg  
18./19. November 2009



# Inhaltsübersicht

- 1. Impressionen aus dem Bordalltag**
- 2. Überblick: Das Seearbeitsübereinkommen**
- 3. Bedeutung**
- 4. Anwendungsbereich**
- 5. Aufbau**
- 6. Regelungsinhalt**
- 7. Durchsetzung**
- 8. Umsetzung/Inkrafttreten**



# 1. Impressionen aus dem Bordalltag

*An Bord kann es so aussehen...*





**... oder so! (Photos: Hafenstaatskontrollen in deutschen Häfen)**











**Es gibt also keinen Grund zum Ausruhen!**







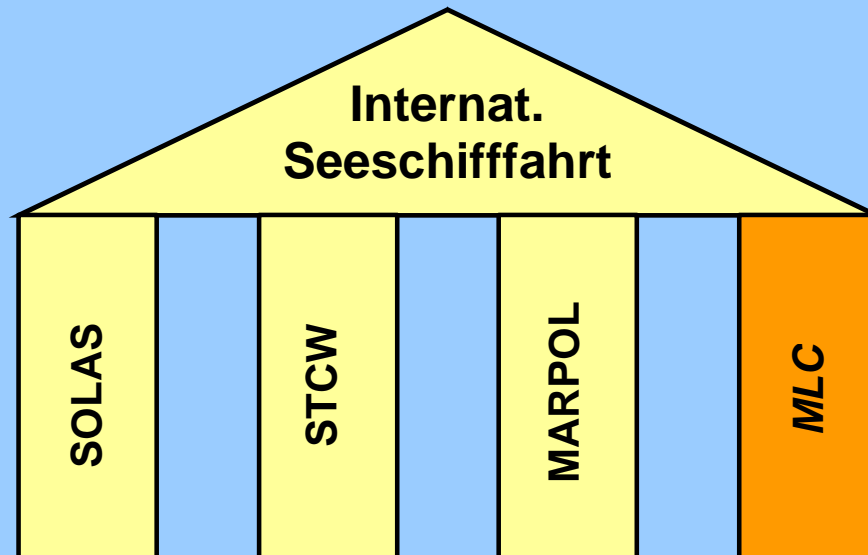
## 2. Überblick: Das Seearbeitsübereinkommen

- **Titel: „Seearbeitsübereinkommen, 2006“ („Maritime Labour Convention, 2006“, MLC)**
- **Int. Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)**
- **seit 1998 Arbeitsgruppe von Reederverbänden/Gewerksch., Ziel: Inhalt der 45 bindenden ILO-Übereinkommen + Empfehlungen für die Schifffahrt in ein einziges Übereinkommen zusammenfassen**
- **Übereinkommen am 23. Februar 2006 ohne Gegenstimmen (!) angenommen**
- **Ziele des Übereinkommens:**
  - **durch weltweite Mindeststandards die Arbeits- und Lebensbedingungen für Seeleute erhöhen**
  - **Sozialdumping/Wettbewerbsverzerrungen verhindern**



### 3. Bedeutung

- umfassendes Vertragswerk, das weltweit gilt
- große Akzeptanz bei Annahme des Übereinkommens
- faktische Geltung auch für Nicht-Vertragsstaaten (Art. V Abs. 7)
- starke Durchsetzungsmechanismen (Flaggen-/Hafenstaat)
- Seearbeitsübereinkommen (MLC) = 4. Säule int. maritimes Recht





## 4. Anwendungsbereich

- **Übereinkommen gilt für alle gewerblich genutzten Seeschiffe (Ausnahmen: Fischereifahrzeuge, Traditions-, Kriegsschiffe), Art. II Abs. 4**
- **Schiffe unter der Flagge eines Nicht-Vertragsstaates dürfen nicht günstiger behandelt werden als Vertragsstaat = faktische Geltung für alle, Art. V Abs. 7**
- **Gilt für alle Seeleute = Personen, die in irgendeiner Eigenschaft an Bord beschäftigt oder angeheuert sind oder arbeiten**





## 5. Aufbau

- Dreigliedriger Aufbau des Übereinkommens:
  - 1. Artikel } *grundlegende Rechte/Prinzipien/Verpflichtungen,*
  - 2. Regeln } *nur durch ILO-Vollversammlung änderbar*
  - 3. Code, wiederum unterteilt in verbindliche Normen (A) und nicht-verbindliche Leitlinien (B)
  
- Regeln und Code sind in 5 Titel gegliedert:
  - 1) Mindestanforderungen für die Arbeit von Seeleuten auf Schiffen
  - 2) Beschäftigungsbedingungen
  - 3) Unterkünfte, Freizeiteinrichtungen, Verpflegung
  - 4) Gesundheitsschutz, mediz./soziale Betreuung und Gewährleistung der sozialen Sicherheit
  - 5) Erfüllung und Durchsetzung



## 6. Regelungsinhalt

- umfassende Regelung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
- teilweise sehr konkrete Vorgaben, z. B. bei Größe der Kammern
- insbesondere 14 Bereiche besonders wichtig:
  - Mindestalter
  - Befähigungen der Seeleute
  - Anwerbung/Arbeitsvermittlung
  - Besatzungsstärke des Schiffes
  - Freizeiteinrichtungen an Bord
  - Gesundheit/Unfallverhütung
  - Beschwerdeverfahren an Bord
  - Ärztliches Zeugnis
  - Beschäftigungsverträge der Seeleute
  - Arbeits- oder Ruhezeiten
  - Unterkünfte
  - Verpflegung einschließlich Bedienung
  - Medizinische Betreuung an Bord
  - Zahlung der Heuern



## Beispiel Beschwerdeverfahren

### a) An Bord:

- **Geregeltes Beschwerdeverfahren muss sicherstellen, dass Seeleute sich vertreten lassen + Vorkehrungen gegen Schikanierung**
- **Beilegung der Beschwerde „auf möglichst niedriger Ebene“, aber auch beim Kapitän möglich**

### b) An Land

- **Ermächtigter Bedienstete im Hafen führt Erstuntersuchung durch**
- **Wenn Beschwerde nicht geklärt wird, Benachrichtigung des Flaggenstaates**
- **Wenn weiterhin keine Klärung, Bericht an ILO-Generaldirektor + Sozialpartner im Hafenstaat**



## 7. Durchsetzung

- Ziel: lückenlose Kontrolle durch Flaggen- und Hafenstaaten

### a) Flaggenstaat:

- Überprüfung und Zertifizierung der Seearbeitsbedingungen an Bord aller Schiffe unter jeweiliger Flagge
- Schiffe unter 500 BRZ: Überprüfung mind. alle 3 Jahre
- Schiffe ab 500 BRZ in int. Fahrt müssen 2 Zeugnisse mitführen:
  - 1. Seearbeitszeugnis
  - 2. See-Konformitätserklärung
- *Seearbeitszeugnis:*
  - Gültigkeit: 5 Jahre, Zwischenbesichtigung zw. 2/3. Jahr
  - Voraussetzung: Inspektion an Bord (Flaggenstaat/Klasse)



- ***See-Konformitätserklärung:***
  - **Teil I: vom Flaggenstaat auszufüllen**
    - **Bescheinigung des Flaggenstaates, dass Vorschriften des Übereinkommens in innerstaatl. Recht umgesetzt wurden**
    - **insbes. Auflistung von 14 Bereichen**
  - **Teil II: vom Reeder auszufüllen**
    - **Benennung der Maßnahmen/Verfahren, durch welche die Einhaltung des Teils I sichergestellt werden**
    - **Benennung der Personen, die für die Nachprüfung verantwortlich sind**
    - **Bezug zu ISM-System zulässig**





**b) Hafenstaaten:**

- Überprüfung der Seearbeitsbedingungen durch Inspektoren der Hafenstaatkontrolle (Port State Control)
- Seearbeitszeugnis/Seearbeits-Konformitätserklärung ist Anscheinsbeweis für Erfüllung des Übereinkommens an Bord
- Weitergehende Überprüfung bei:
  - bei Nichtvorliegen/falsch geführten Zeugnissen/Erklärungen
  - bei offensichtlichen Mängeln an Bord
  - bei Beschwerden
- Bei Mängeln abgestuftes System (analog Hafenstaatkontrollen):
  - Fristsetzung an Kapitän zur Mängelbehebung
  - bei schwerwiegenden Mängeln Benachrichtigung des Flaggenstaates; ggf. Auslaufverbot



## 8. Umsetzung/Inkrafttreten

- **Inkrafttreten des Übereinkommen 12 Monate nach Ratifikation durch 30 ILO-Mitgliedsstaaten mit mind. 33% der Welthandels-tonnage (BRZ); voraussichtl. Inkrafttreten 2012**
- **Aktuell (Nov. 09) haben 5 Staaten das Übereinkommen ratifiziert:**
  - **Liberia (7. Juni 2006)**
  - **Marshall-Islands (25. September 2007)**
  - **Bahamas (11. Februar 2008)**
  - **Panama (6. Februar 2009)**
  - **Norwegen (10. Februar 2009)**
- **EU: Mit Inkrafttreten des Übereinkommens Übernahme der Normen in EU-Recht durch Richtlinie 2009/13/EG vom 16.02.2009**
- **Deutschland: ursprüngl. Ratifikation bis Ende 2009 geplant, realistisch: bis Ende 2010**

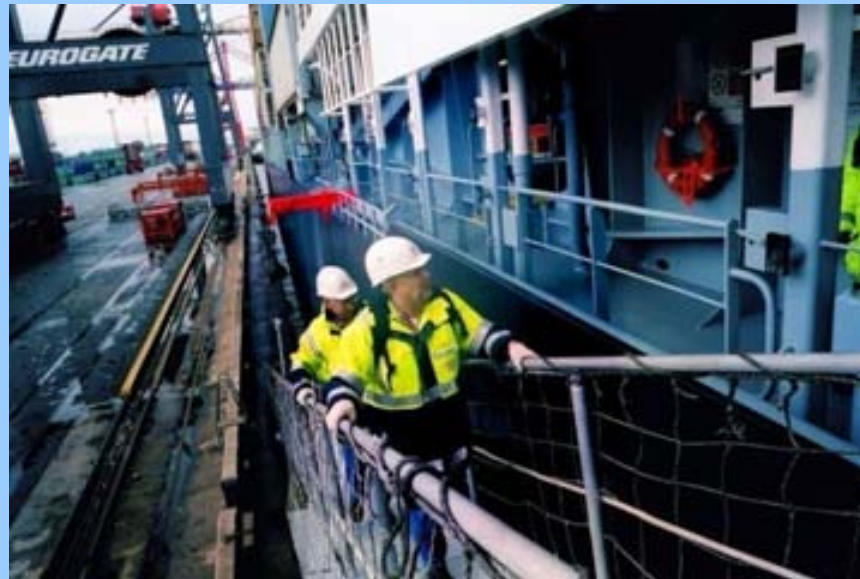


**Mehr Informationen zum Thema:**

**[www.see-bg.de/schiffssicherheit/seearbeitsuebereinkommen](http://www.see-bg.de/schiffssicherheit/seearbeitsuebereinkommen)**

**[www.ilo.org](http://www.ilo.org)**

**(im Suchfeld: „Maritime Labour Convention“ eingeben)**





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

